

Laudatio für die 4b, 'peace with bees', 11. März 2023

Liebe Eltern,
liebe Familienmitglieder der Künstler*innen,
sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Künstler*innen der Klasse 4b,

es ist mir eine große Freude und Ehre, heute die Laudatio zu dieser Vernissage halten zu dürfen.

Liebe 4b, Ihr hattet mich gefragt, was eine Laudatio ist. Eine Laudatio ist eine im Rahmen eines Festaktes gehaltene feierliche Rede, in der jemandes Leistungen und Verdienste gewürdigt werden.

Und genau das werde ich nun versuchen!

Wir sehen hier 52 Kunstwerke, die in den vergangenen Wochen in diesem Raum entstanden sind.

Diese Kunstwerke sind mehr, als in diesem Raum entstandene Werke.

Sie sind Teil einer Thematik, der sich die Künstler*innen ganz bewusst und ernsthaft gestellt haben und weiter stellen werden.

Dem Thema Bienen, 'peace with bees'.

Vermutlich weiß die 4b mehr über Bienen, ihre Lebensumstände und ihre kritische Situation, als die meisten erwachsenen Anwesenden. Mehr als ich wissen sie in jedem Fall. Das haben sie in den vergangenen Wochen bewiesen. Und ihr Wissen wird in den nächsten Wochen weiter wachsen.

Dafür hat Susanne Hermann, als Initiatorin der Bienen Aktion 'peace with bees' bereits gesorgt.

Im April gibt es einen Termin im „Naturreich“ von Meike Höfliger. Die 4b wird dort noch mehr über das Leben der Bienen anschaulich erfahren. Um dann gemeinsam zu überlegen, was jede*r beitragen kann, um den Lebensraum von Bienen aufrecht zu erhalten oder sogar zu verbessern.

Vielleicht klappt es, und die 4b kann ein sogenanntes Sandarium für Wildbienen auf dem Schulgelände anlegen. Dazu bekommen sie fachliche Beratung und Unterstützung von der Naturparkführerin Michaela Genthner.

Zudem wurde sich beim Kultusministerium, Initiative „Lernen für die Zukunft - Gärtnern macht Schule“ um die Beratung eines bienenfreundlichen Schulgartens beworben.

Da gibt's noch jede Menge zu entdecken und zu lernen in diesem Schuljahr. Ein Projekt, das die jungen Menschen bestimmt nachhaltig in ihrem Leben begleiten wird.

Zurück zur Kunst :-)

Wir sehen hier 52 Kunstwerke von 26 Künstler*innen aus der 4b. Die allermeisten davon sind Schüler*innen, 24 an der Zahl. Die beiden anderen sind Susanne Hermann und Silvia Pelz-Wolfer

Mit ähnlicher Aufgabenstellung haben es die jungen Künstler*innen geschafft, ihren Werken ganz unterschiedliche Charaktere zu geben.

Auf der gelben Leinwand steht die Zeichnung im Vordergrund. Es werden Geschichten aus dem Bienenstock erzählt. Man kann sich richtig vorstellen, wie es darin quirlig summt und brummt.

Da machen Bienen Spicker in den Honig, Bienen malen Bilder von Bienen, die Bilder malen; in den Bergen treffen sich Bienen zum Grillen, da gibt's die fröhliche SchneeBiene, ein wunderbares Bienenhaus von ganz besonderer Art, ... alle von der Sonne begleitet. Im großen Bienenhaus sind noch einige Waben frei, um Gäste unkompliziert aufnehmen zu können.

Auf der grünen Leinwand sehen wir eher Malerei. Mit ihren Wasserfarben stellen die jungen Menschen deutliche, freie Situationen von Bienen dar. Die Bienen sind unterwegs, möglicherweise zwischen Waldrand und Blumenwiese. Das Lebensgefühl der schaffigen und positiven Emsigkeit der Bienen ist deutlich zu erkennen.

Die Entspanntheit einer einzelnen Biene an einer Lavendelblüte, die Zufriedenheit der Biene, die ausreichend Pollen gesammelt hat; eine Biene die nach getaner Arbeit noch eine Runde rutscht,

die zarte Biene im gelben Streifen der Sonne - und wenn man ganz genau hinschaut, ist da eine Blume in Gelb zu entdecken.

Da sind Bienen bei Nacht, Bienen auf Brücken, Bienen in wohltuenden Sonnenstrahlen....

Es macht Spaß, sich auf die Werke im Einzelnen und in ihrer Gemeinsamkeit einzulassen.

Es öffnet sich ein umfassendes farbiges Spektrum. Knallig bunte Farben, zarte Rosatöne, dunkle kräftige Farben, vorsichtige ins Weiß gehende Nuancen ... eine bereichernde und sich ergänzende Vielfalt.

Was diese jungen Menschen geschafft haben ist ein Gesamtwerk, das unserer Gesellschaft als Vorbild dienen könnte.

Jede und jeder hat höchstpersönliche Charaktere und ganz eigene Geschichten.

Gemeinsam sind diese eigenständigen Persönlichkeiten ein rücksichtsvoller Bienenschwarm.

Die Schüler*innen haben sich gegenseitig inspiriert. Da wurde von einer Schülerin eine Biene mit Eiswaffel gezeichnet und schwupp, taucht eine Eiswaffel in der einen oder anderen Zeichnung auf.

Da könnte man eine anderes Grün oder Gelb gebrauchen. Ohne Murren gibt's die Farbe vom Nebensitzer.

Da entsteht eine lustige Situation in der Wabe - Gekicher, Wohlwollen und Bewunderung.

Ich habe keinen Moment von Neid, Missgunst oder Ungutes beobachtet.

Und sie wissen was sie wollen. Zum Beispiel, wie die Gestaltung dieser Vernissage hier und jetzt.

Die Schüler*innen haben zusammen Spaß, dürfen gemeinsam lernen und das große Glück einer tollen Lehrerin.

Susanne Hermann die diesen 4b-Schwarm herzlich und konsequent auf einem Teil ihres Schullebens begleitet.

In der vergangen Woche gab es spontan Applaus als wir davon sprachen, dass Frau Hermann eine gute Lehrerin ist. Ein Schüler meinte: „Nein, sie ist eine sehr gute Lehrerin“. Dafür gab es einen tosenden Sonderapplaus.

Einen Sonderapplaus gibt's für die 4b von mir. Es war toll, an diesem Projekt teilhaben zu dürfen. Ich habe ungemein viel gelernt, entdeckt und jede Menge Spaß gehabt.

Liebe Besucher*innen, lassen Sie sich jetzt auf das ein, was Ihnen die 4b bietet. Überall im Klassenzimmer sind Spuren zum Thema 'peace with bees', die sich lohnen betrachtet zu werden.

Manche Spuren kann man vermutlich auch verköstigen, wenn ich es richtig entdeckt habe.

Genießen Sie diesen Nachmittag.

Dankeschön!

